

Zurich legt ausgezeichnetes Ergebnis vor und verzeichnet kontinuierliche Fortschritte bei den strategischen Zielen

- **Erstquartal-BOP von USD 1'375 Mio., ein Anstieg um 61% im Vorjahresvergleich**
- **Erstquartal-NIAT¹ von USD 1'143 Mio., ein Anstieg um 78% im Vorjahresvergleich**
- **Schaden-Kosten-Satz im Erstquartal (Combined Ratio) von 94,6%, im Vergleich zu 103,6% im Vorjahr**
- **BOPAT ROE auf 13,4% gestiegen, im Vergleich zu 8,5% im Vorjahresquartal und 10,2% zum Jahresende 2011**
- **Starke Rentabilität dank hervorragender Leistung im Underwriting und geringerer katastrophengebundener und sonstiger grosser Schäden**
- **Verbessertes Umsatzwachstum in allen Kernsegmenten**
- **Nachhaltige Dynamik bei der Entwicklung der Präsenz in Wachstumsmärkten, einschliesslich exklusive Vertriebsvereinbarung mit HSBC im Nahen Osten**

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe per 31. März 2012 (ungeprüft)

(Umfassendere Kennzahlen für die per 31. März abgeschlossenen ersten drei Monate finden Sie auf Seite 8)

In Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Business Operating Profit	1'375	854	61%	62%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern	1'143	640	78%	79%
Gesamteinnahmen der Gruppe ²	19'629	17'869	10%	12%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	0,9%	0,9%	-	-
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe	2,1%	0,3%	1,7 PP	1,7 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ³	31'815	31'636	1%	-
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	7.16	4.09	-	-
Buchwert je Aktie (in CHF) ³	195.74	203.15	-	-
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) ⁴	14,4%	8,3%	6,1 PP	5,8 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE) ⁴	13,4%	8,5%	4,9 PP	4,6 PP



Zürich, 10. Mai 2012 – Zurich Insurance Group (Zurich) hat für die per 31. März 2012 abgeschlossenen drei Monate einen Business Operating Profit (BOP) von USD 1,4 Mrd. und einen Reingewinn nach Steuern¹ (NIAT) von USD 1,1 Mrd. erwirtschaftet.

«Die Umsetzung unserer Strategie verläuft weiter nach Plan. Durch unsere Übernahmen und Allianzen konnten wir unsere Position in verschiedenen wichtigen Märkten festigen. Letzten Monat unterzeichneten wir eine exklusive Vertriebsvereinbarung über 10 Jahre für den Verkauf von Versicherungsprodukten an vermögende HSBC-Kunden in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain und Katar. In Singapur verfügen wir nun über Lizenzen, die uns Zugang zu all unseren Zielsegmenten für Lebensversicherungsprodukte bieten. Ferner haben wir in Malaysia MAA umbenannt, die nun unter der Marke Zurich firmiert. Damit verbinden wir das starke lokale Geschäft und die solide Marktposition mit unserem globalen Versicherungs-Know-how. In Lateinamerika wirkt sich das von Santander übernommene Versicherungsgeschäft bereits positiv auf unser Ergebnis aus», erklärt CEO Martin Senn.

Die Gruppe konzentriert sich weiterhin auf ihre strategischen Ziele. Der zugrunde liegende Schadensatz bei General Insurance verbesserte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 um 3,2 Prozentpunkte auf 62,3%. Das Segment zeigte einen starken Business Operating Profit (BOP), was auch darauf zurückzuführen war, dass im Gegensatz zum ersten Quartal des Vorjahres grosse Katastrophen ausblieben.

Global Life erzielte weiterhin starkes organisches Wachstum beim Wert des Neugeschäfts (NBV) in Lateinamerika (ohne Berücksichtigung der Beiträge von Santander) und schloss im April eine wichtige exklusive Vertriebsvereinbarung mit HSBC für den Nahen Osten ab.

Der Gewinn von Farmers Management Services stieg stark an, während der Gewinn aus dem Rückversicherungsgeschäft aufgrund von wetterbedingten Ereignissen niedriger ausfiel.

Bei den nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten (Non-Core Businesses) verbesserte sich die Rentabilität, was vor allem auf Gewinne aus ausgelaufenen

Lebensversicherungsportfolios zurückzuführen war.

Die Gruppe verfügt weiterhin über eine starke Kapitalposition. Das Eigenkapital erhöhte sich trotz des Abzugs der Rückstellungen für die Dividendenzahlung 2011 von insgesamt USD 2,8 Mrd. auf USD 31,8 Mrd. Die Solvabilität bewegt sich weiterhin im Zielband, das einem AA-Rating entspricht.

Ergebnisse der einzelnen Geschäftssparten

(für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate)⁴

General Insurance:

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen

	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	10'470	10'101	4%	5%
General Insurance – Business Operating Profit	856	280	nm	nm
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) (in %)	94,6%	103,6%	8,9 PP	8,9 PP

Der Business Operating Profit bei General Insurance erhöhte sich um USD 576 Mio. auf USD 856 Mio. Durch den anhaltenden Fokus auf diszipliniertes Underwriting und Kostenmanagement ergaben sich weiterhin Verbesserungen bei den zugrunde liegenden Underwriting-Ergebnissen. Der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) verbesserte sich um 8,9 Prozentpunkte auf 94,6%. Das Segment profitierte zudem von geringeren Schadensereignissen im Vergleich zum Jahr 2011, das von Katastrophen in Japan, Neuseeland und Australien geprägt war.

Die Bruttoprämien und Policengebühren von General Insurance stiegen um USD 370 Mio. auf USD 10,5 Mrd. oder um 4% in US-Dollar und um 5% in Lokalwährungen. Der Fokus auf selektives und rentables Wachstum durch diszipliniertes Underwriting bleibt unverändert. Obwohl durchschnittliche Prämiensatzsteigerungen von über 3% erreicht wurden, blieb die Kundenbindungsrate im Vergleich mit der Vorjahresperiode stabil. Die Dynamik aus strategischen Wachstumsinitiativen, die gegen Ende 2011 umgesetzt wurden, hielt während der ersten drei Monate 2012 an. Organisches Wachstum wurde erzielt in den Bereichen Global Corporate, North America Commercial und International Markets. Weiter wuchs Zurich durch die

Übernahmen von Malaysian Assurance Alliance Berhad (MAA) in Malaysia und des Versicherungsgeschäfts von Banco Santander S.A. in Lateinamerika. Die Volumina in den europäischen Märkten schrumpften in Lokalwährung weiter, weil die Prämieinnahmen in von anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten betroffenen Ländern rückläufig waren. Ausserdem betrafen die Rückgänge vor allem Portfolios, in denen Underwriting-Massnahmen umgesetzt wurden, um die Rentabilität zu verbessern.

Global Life:

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen

	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	7'396	6'379	16%	19%
Global Life – Business Operating Profit	293	362	(19%)	(18%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	919	849	8%	11%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	21,4%	27,1%	(5,7 PP)	-
Global Life – Wert des Neugeschäfts nach Steuern	196	230	(15%)	(14%)

Der Business Operating Profit von Global Life fiel um USD 69 Mio. auf USD 293 Mio. bzw. um 19% in US-Dollar. Zum BOP trugen gestiegene Gebühreneinnahmen und eine verbesserte Risikomarge bei. Dagegen wirkte sich der Rückgang der Zinssätze negativ auf die Anlagemarge aus. Das niedrigere Gewinnniveau in den ersten drei Monaten 2012 spiegelt auch geringere aktivierte Abschlusskosten für Lebensversicherungen und Abschlussgebühren. Darüber hinaus schlossen die ersten drei Monate 2011 Sondererträge von USD 35 Mio. aus Einmaleffekten ein.

Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter in Global Life stiegen um USD 1,0 Mrd. auf USD 7,4 Mrd. bzw. um 16% in US-Dollar und 19% in Lokalwährung. Dies ist zurückzuführen auf das von Santander übernommene Versicherungsgeschäft in Lateinamerika sowie höhere Volumina bei den Vorsorgeprodukten mit Einmalprämien und im Bereich Private Banking Client Solutions.

Global Life verzeichnet weiterhin Fortschritte bei der Umsetzung seiner Strategie, sich geografisch ausserhalb Europas sowohl organisch als auch durch Übernahmen zu

diversifizieren. Das Segment verlagert seinen Produktmix vom traditionellen Spargeschäft zu fondsgebundenen- und Vorsorgeprodukten und nutzt dabei seine weltweite Stärke im Bereich Corporate Life & Pensions. Das Jahresprämienäquivalent erhöhte sich um USD 70 Mio. bzw. 11% in Lokalwährung. Die Ergebnisse für das Neugeschäft in Lateinamerika schliessen den Beitrag aus dem von Santander übernommenen Versicherungsgeschäft noch nicht ein.

Ohne den Effekt einer Methodenänderung im Bereich Corporate Protection sank der gesamte Wert des Neugeschäfts um 4% in Lokalwährung. Dies war auf tiefere Zinsen in Europa zurückzuführen, die sich auf den Wert des Neugeschäfts in Deutschland auswirkten, während er in Grossbritannien, Nordamerika und Lateinamerika zulegte. Unter Einbezug der Methodenänderung sank der Wert des Neugeschäfts insgesamt um USD 34 Mio. bzw. 14% in Lokalwährung.

Farmers:

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Farmers Management Services – Managementgebühren und damit verbundene Erträge	710	682	4%	4%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	1'053	707	49%	49%
Farmers – Business Operating Profit	372	380	(2%)	(2%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	341	316	8%	8%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,4%	7,1%	0,3 PP	0,3 PP

Der Business Operating Profit von Farmers sank um USD 8 Mio. bzw. um 2% auf USD 372 Mio. aufgrund des Ergebnisses aus Rückversicherungen. Der Business Operating Profit von Farmers Management Services stieg um USD 25 Mio. oder 8% auf USD 354 Mio. Dies ist in erster Linie auf eine Zunahme der verdienten Bruttoprämien bei Farmers Exchanges zurückzuführen. Für diese erbringt die Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Zurich, Managementdienstleistungen, ohne diese jedoch zu besitzen. Der Business Operating Profit von Farmers Re sank um USD 33 Mio. oder 65% auf USD 18 Mio., was die hohen wetterbedingten Schäden im März 2012 spiegelt. Deren Auswirkungen waren zudem von der Erhöhung der Anteilsquote am All-Lines-Quota-Share-Rückversicherungsvertrag mit den Farmers

Exchanges (All-Lines-Vertrag) geprägt, die von 12% im Jahr 2011 auf 20% mit Wirkung zum 31. Dezember 2011 erhöht worden war.

Die Managementgebühren und damit verbundenen Erträge bei Farmers Management Services stiegen um USD 27 Mio. oder 4% auf USD 710 Mio. Dies ist in erster Linie auf eine Zunahme der verdienten Bruttoprämien und Policengebühren um 3% bei den Farmers Exchanges zurückzuführen. Die Zunahme der verdienten Bruttoprämien und Policengebühren um 49% auf USD 1,1 Mrd. bei Farmers Re spiegelt die Erhöhung der Anteilsquote im All-Lines-Vertrag und das Wachstum der Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges von 4%.

Other Operating Businesses: Other Operating Businesses, das hauptsächlich die Kosten der Konzernzentrale und der externen Finanzierung umfasst, verzeichnete einen um USD 54 Mio. auf USD 227 Mio. gestiegenen Business Operating Loss. Dies war auf das Fehlen vorteilhafter Fremdwährungsschwankungen zurückzuführen und wurde teilweise durch geringere Aufwendungen für die Konzernzentrale ausgeglichen, hauptsächlich aufgrund unterschiedlicher Terminierung von Einnahmen und Ausgaben.

Non-Core Businesses: Die Non-Core Businesses verzeichneten einen Business Operating Profit von USD 81 Mio., im Vergleich zu USD 6 Mio. im Vorjahr. Die Erhöhung ist in erster Linie auf Gewinne aus auslaufenden Lebensversicherungsgeschäften, die US-amerikanische Lebensversicherungs- und Vorsorgeportfolios umfassen, zurückzuführen, und spiegelt ferner positive Effekte aus Marktbewegungen, eine Erhöhung von Rückstellungen für Kreditausfälle sowie eine Neubewertung bestimmter Verbindlichkeiten.

Kapitalanlagen der Gruppe:

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen

	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	200'089	198'739	1%	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	1'760	1'699	4%	5%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands), netto	0,9%	0,9%	-	-
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	2,1%	0,3%	1,7 PP	1,7 PP

Das Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe – dieses schliesst Kapitalerträge, realisierte Gewinne und Verluste sowie Abschreibungen ein – trug in den ersten drei Monaten 2012 USD 1,8 Mrd. zu den Gesamteinnahmen der Gruppe bei, was einer Anlagerendite von 0,9% entspricht (nicht annualisiert). Der Nettogewinn aus Kapitalanlagen und Wertminderungen betrug USD 50 Mio. Die nicht realisierten Nettogewinne, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital enthalten sind, stiegen seit 31. Dezember 2011 um USD 2,4 Mrd., wovon USD 1,1 Mrd. im Eigenkapital ausgewiesen sind. Diese Entwicklung ist auf den höheren Wert von Anleihen durch verengte Kredit-Spreads und die sich erholenden Aktienmärkte zurückzuführen. Die gesamte Anlagerendite der Gruppe betrug 2,1% (nicht annualisiert) oder 170 Basispunkte mehr als in der gleichen Vorjahresperiode.

Solvabilität der Gruppe: Der Swiss Solvency Test (SST) ist seit 1. Januar 2011 vollumfänglich in Kraft und obligatorisch. Gemäss dem SST muss die Gruppe ein unternehmensspezifisches internes Modell zur Berechnung von Risiko- und Zielkapital anwenden. Die Gruppe muss zweimal jährlich entsprechende Ergebnisse vorlegen. Zum 31. Dezember 2011 meldete die Gruppe auf konsolidierter Basis eine SST-Kapitalisierungsquote von 185% im Vergleich zu 225% per 30. Juni 2011⁵. Diese reduzierte Quote ist zurückzuführen auf niedrigere Zinssätze, die Auswirkungen der kürzlich getätigten Zukäufe sowie auf Änderungen am internen Modell der Gruppe nach Gesprächen mit der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA). Der Bericht zum 31. Dezember 2011 sowie die endgültige Genehmigung des internen Modells der Gruppe unterliegen der Prüfung durch die FINMA.

¹ Den Aktionären zurechenbar

² Die Gesamteinnahmen der Gruppe setzen sich aus Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträgen mit Anlagecharakter und Managementgebühren zusammen, die von General Insurance, Global Life und Farmers generiert werden.

³ Per 31. März 2012 bzw. 31. Dezember 2011.

⁴ Für weitere Informationen zum Eigenkapital beachten Sie bitte das Financial Supplement und den Operating and Financial Review im Bereich Investor Relations auf der Zurich-Website www.zurich.com.

⁵ Die aufsichtsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt, wenn der SST-Quotient 100% oder mehr beträgt.

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 31. März 2012 bzw. 2011 abgeschlossenen drei Monate sowie die Finanzlage per 31. März 2012 bzw. 31. Dezember 2011. Von den Quartalsergebnissen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf das Jahresergebnis gezogen werden. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Kennzahlen und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2011 der Zurich Financial Services Group (neu Zurich Insurance Group) sowie den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 31. März 2012 gelesen werden. Gewisse Vergleichszahlen wurden korrigiert, wie in Anhangsangabe 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements erläutert.

Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group den Business Operating Profit (BOP) sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Diese zusätzlichen Kennzahlen sind ergänzend und nicht als Ersatz für die nach IFRS ermittelten Zahlen gedacht. Für eine Überleitung vom BOP zum Reingewinn nach Steuern sei auf Anhangsangabe 15 der ungeprüften Consolidated Financial Statements verwiesen.

In Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung ¹
Business Operating Profit	1'375	854	61%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern	1'143	640	78%
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	10'470	10'101	4%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	7'396	6'379	16%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	710	682	4%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	1'053	707	49%
General Insurance – Business Operating Profit	856	280	nm
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	94,6%	103,6%	8,9 PP
Global Life – Business Operating Profit	293	362	(19%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	919 ²	849	8%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	21,4% ²	27,1%	(5,7 PP)
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	196 ²	230	(15%)
Farmers – Business Operating Profit	372	380	(2%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	341	316	8%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,4%	7,1%	0,3 PP
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	200'089	198'739	1%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	1'760	1'699	4%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ³	0,9%	0,9%	-
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ³ (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste)	2,1%	0,3%	1,7 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ⁴	31'815	31'636	1%
Swiss Solvency Test Quotient ⁵	185%	225%	(40 PP)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	7.16	4.09	75%
Buchwert je Aktie (in CHF) ⁴	195.74	203.15	-
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	14,4%	8,3%	6,1 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE)	13,4%	8,5%	4,9 PP

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

² Ohne Berücksichtigung des von Santander übernommenen Versicherungsgeschäfts und der Übernahme von Malaysian Assurance Alliance Berhad (MAA).

³ Nicht annualisiert und basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet.

⁴ Per 31. März 2012 bzw. 31. Dezember 2011

⁵ Wie von der Gruppe bei der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA) für die Periode endend am 31. Dezember 2011 bzw. 30. Juni 2011 eingereicht, basierend auf den Ergebnissen der Gruppe auf konsolidierter Basis, vorbehaltlich der Prüfung der FINMA und der Genehmigung des internen Modells.

Hinweis an die Redaktionen:

Auf unserer Website www.zurich.com steht ab 6.45 Uhr MESZ ein vorab aufgezeichnetes Video zur Verfügung, das die Präsentation für Analysten und Investoren begleitet. Das Video ist unter dem nachstehenden Link auch via iPhone und iPad abrufbar: <http://www.media-server.com/m/p/m6k95es4>

Ausserdem findet ab 13.00 Uhr MESZ eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren mit CFO Pierre Wauthier statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Bitte wählen Sie sich ca. 3-5 Minuten vor Beginn ein, um sich zu registrieren.

Einwahlnummern:

- Kontinentaleuropa +41 (0)91 610 56 00
- Grossbritannien +44 (0)203 059 58 62
- USA +1 (1) 866 291 41 66

Ergänzende Finanzinformationen stehen auf unserer Website www.zurich.com zur Verfügung. Bitte klicken Sie auf den Link [May 10, 2012 – Results Reporting for the three months to March 31, 2012](#) im linken unteren Bereich der Homepage.

Videomaterial (broadcast standard/streaming) und hoch auflösende Bilder zu dieser Mitteilung werden unter www.zurich.com/multimedia verfügbar sein. Bei Fragen können Sie sich an journalisthelp@thenewsmarket.com wenden.

Um sofortigen Zugriff auf Ihrem iPad auf Medienmitteilungen, Kalender und andere Publikationen von Zurich zu erhalten, laden Sie bitte unser gratis [Zurich InfoShelf™](#) in Ihrem [App Store](#) herunter.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist ein führender Mehrspartenversicherer mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, im Nahen Osten sowie in weiteren Märkten. Zurich bietet eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen für Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Das Unternehmen beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen. Die Gruppe, vormals bekannt als Zurich Financial Services Group, hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm, das

ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Für weitere Informationen:

Zurich Insurance Group AG

Mythenquai 2, 8022 Zürich, Schweiz

www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00

Fax +41 (0)44 625 26 41

media@zurich.com

Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99

Fax +41 (0)44 625 36 18

investor.relations@zurich.com

Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die „Gruppe“) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Zurich's Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weist sie darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres indizieren. Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden. Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Bitte beachten Sie: Im Falle von Abweichungen (jedweder Art) zwischen den verschiedensprachigen Versionen dieser Pressemitteilung ist die englische Version verbindlich.